

## Kapitalflussrechnung

in Mio. €	01.01.- 30.06.2025	01.01.- 30.06.2024
<b>Konzernergebnis</b>	<b>1.494</b>	<b>1.246</b>
Im Konzernergebnis enthaltene zahlungsunwirksame Posten	-1.367	-2.541
<b>Zwischensumme</b>	<b>127</b>	<b>-1.295</b>
<b>Zahlungswirksame Veränderungen der Vermögenswerte und Schulden aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>		
Forderungen an Kreditinstitute und Kunden	100	-11.114
Andere Aktiva und Passiva aus der operativen Geschäftstätigkeit	2.436	904
Positive und negative Marktwerte aus Sicherungsinstrumenten	-152	529
Handelsaktiva und -passiva	-469	-476
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und Kunden	-8.464	8.887
Verbriefte Verbindlichkeiten	14.583	11.602
Zinszahlungen und Dividenden (Netto-Cashflow)	1.241	1.496
Ertragsteuerzahlungen	-310	-295
<b>Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit</b>	<b>9.092</b>	<b>10.238</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-5.353</b>	<b>-7.056</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-468</b>	<b>-618</b>

in Mio. €	2025	2024
<b>Zahlungsmittelbestand zum 01.01.</b>	<b>81.790</b>	<b>101.954</b>
Cashflow aus der operativen Geschäftstätigkeit	9.092	10.238
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-5.353	-7.056
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-468	-618
<b>Zahlungsmittelbestand zum 30.06.</b>	<b>85.061</b>	<b>104.518</b>

Aufgrund der begrenzten Aussagekraft der Kapitalflussrechnung für Kreditinstitute ist diese auch für den DZ BANK Konzern von untergeordneter Bedeutung. Die Kapitalflussrechnung wird weder zur Liquiditäts- und Finanzplanung noch als Steuerungsinstrument eingesetzt.

Die Kapitalflussrechnung stellt die Veränderungen des Zahlungsmittelbestands im Berichtszeitraum dar. Der Zahlungsmittelbestand entspricht der Barreserve, die sich aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Zentralnotenbanken zusammensetzt. Der Zahlungsmittelbestand zum 1. Januar 2024 beinhaltet darüber hinaus die Barreserve aus Veräußerungsgruppen in Höhe von 124 Mio. €. Die Barreserve enthält keine Finanzinvestitionen, deren Restlaufzeiten zum Erwerbszeitpunkt mehr als 3 Monate betragen. Veränderungen des Zahlungsmittelbestands werden der operativen Geschäftstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit zugeordnet.

Im ersten Halbjahr 2025 betragen die im Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit enthaltenen Auszahlungen von Leasingnehmern zur Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen -56 Mio. € (1. Halbjahr 2024: -54 Mio. €).

Durch Erstkonsolidierungen von Tochterunternehmen werden Zahlungsmittel in Höhe von 2 Mio. € übernommen (1. Halbjahr 2024: 12 Mio. €). Entkonsolidierungen von Tochterunternehmen führen zu keinem Abgang von Zahlungsmitteln (1. Halbjahr 2024: -149 Mio. €).